





15. Challenger Cup 2025 Vorrunde E



Liebe Bridgefreunde,

herzlich Willkommen beim Challenger Cup. Dieser Wettbewerb ist der mit Abstand größte Event des Deutschen Bridge Verbands. Mehrere tausend Bridgespieler und Bridgespielerinnen werden an diesen Tagen um den Einzug in die Zwischenrunde kämpfen. Ich wünsche Ihnen allen dabei viel Freude und Erfolg.

Mein Dank gilt all unseren Bridgeclubs, die diesen landesweiten Wettbewerb ermöglichen, natürlich Ihnen als topmotivierten Teilnehmern, aber auch den Experten, die sich wieder die Mühe gemacht haben, alle Hände in den Broschüren zu kommentieren.

Wie immer kann nur einer gewinnen und nur einige sich für die Zwischenrunde qualifizieren, aber ich hoffe, Sie alle sind Gewinner, die viel Spaß an diesem Turnier haben werden und durch die Lektüre der Analysen etwas dazulernen. Das ist ja ein besonderer Reiz an unserem Sport, dass man nie auslernt und nach jedem Turnier die Chance hat, aus seinen Fehlern zu lernen.

Zusätzlich zu den Kommentaren in den Broschüren gibt es auch wieder die Möglichkeit, am nächsten Tag um 11 Uhr in BBO an der Besprechung der Hände mit Pony Nehmert und Christian Fröhner teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des DBV viel Spaß am Turnier und mögen die Besten sich für die Zwischenrunde qualifizieren.

Ihre

Claudia Lüßmann

Ressort Breitensport des DBV

Impressum:

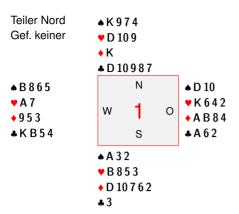
Herausgeber: Ressort Öffentlichkeitsarbeit / Breitensport im DBV

Koordinator/Redaktion: Torsten Waaga

Autoren: Berthold Engel (Mi), Helmut Häusler (Fr), Dr. Karl-Heinz Kaiser (Di),

Julius Linde (Mo), Klaus Reps (Do)

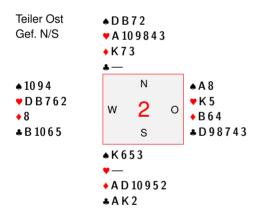
Die Verteilungen in dieser Broschüre wurden von Helmut Häusler kommentiert.



| West | Nord | Ost | Süd |
|------------|----------------------|-----------|--------------|
| 1♠ Pass | Pass Pass Pass | 1∳ 1SA | Pass Pass |

Ausspiel: ♥3 Score: -90

Eine unscheinbare Teilkontrakthand, bei der N/S besser nicht in die Reizung eingreifen und O/W trotz 23 F in 1SA stoppen. Selbst die sind nicht in trockenen Tüchern. Ost nimmt erst den 2. Stich mit ♥A am Tisch und spielt zunächst Pik, um dort seinen 6. Stich zu entwickeln. Danach kämpfen beide Parteien um ihren 7. Stich.

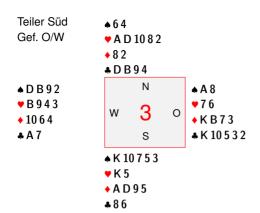


| Nord | Ost | Süd |
|-------------|-----------------|--|
| | Pass | 1+ |
| 1♥ | Pass | 1♠ |
| 4♣ ¹ | Pass | 4♦ |
| 4♥ | Pass | 5♠ |
| 6♠ | Pass | Pass |
| | | |
| | 1♥ 4♣¹ 4♥ | Pass Pass Pass Pass Pass Pass Pass |

¹ Splinter, ♦-Fit und ♣-Kürze

Ausspiel: ♦8 Score: +1430

Ein ordentlicher Schlemm für N/S, wenngleich nicht einfach zu reizen, da jeder ein Chicane hat, so dass Assfrage nicht sonderlich hilfreich ist. Nach Nords Splinter-Hebung erkennt Süd, dass Potential für einen Schlemm (33 FV) vorhanden ist. Hauptsorge ist die Trumpffarbe. Nachdem die Kontrollen in allen Nebenfarben geklärt sind, fragt der Sprung in 5♣ nach Trumpfqualität. Da Nord noch den wichtigen König in Eröffnerfarbe hat, bietet sich 6♣ an. Karo-Ausspiel bereitet Süd die meisten Probleme. Nachdem er den ersten Stich in der Hand gewinnt, muss er zunächst auf ♣AK zwei Karos des Tisches abwerfen, bevor er Trumpf zum ♣B spielt.

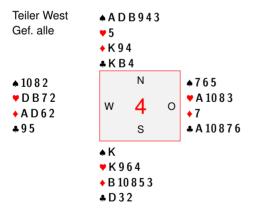


| West | Nord | Ost | Süd |
|--------------|------|------|------------|
| Pass Pass | 1SA | Pass | 1♠ Pass |

Ausspiel: ♣3 Score: +120

Die Reizung wird nicht überall so niedrig enden. Nord ist knapp vor einer 2♥-Antwort und Süd könnte auf 1SA auch mit 2♦ seinen Zweifärber zeigen. Dagegen spricht die nahezu gleichmäßige Verteilung und die schlechte Pik-Farbe, mit der man nicht unbedingt eine Präferenz in 2♠ hören möchte.

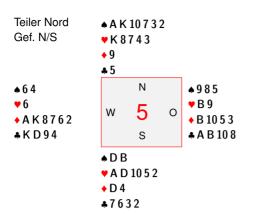
In 1SA ist Ost nach Treff-Ausspiel zu Wests ♣A und Treff-Fortsetzung zu Nords ♣D mit ♣K am Stich in einer unangenehmen Situation: Jedes Nachspiel kann einen Stich kosten. Interessant ist Coeur-Wechsel zum 3.Stich. Um davon zu profitieren, muss Süd am Tisch ♥K einsetzen und dann zur ♥10 schneiden. Je nach Verlauf wird Nord 7-9 Stiche in 1SA erzielen.



| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| Pass | 1♠ | Pass | 1SA |
| Pass | 2♠ | Pass | Pass |
| Pass | | | |

Ausspiel: ◆7 Score: +140

Nord ist etwas zu schwach für eine Sprungwiederholung in 3. Das ist auch gut so, denn sowohl 4. als auch 3SA sind zum Scheitern verurteilt. Im Pik-Kontrakt verliert Nord drei Asse und einen Karo-Schnapper, im SA-Kontrakt verliert Süd drei Coeur-Stiche und zwei Unterfarbasse.



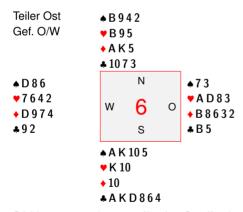
| West | Nord | Ost | Süd |
|-----------|------------------|------------|-------|
| | 1♠ | Pass | 2♥ |
| 3♦ | 4SA ¹ | 5 + | X^2 |
| Pass | 5♥ | Pass | Pass |
| 6♦ | Χ | Pass | Pass |
| Pass | | | |

¹ RKCB für Coeur

² 1 oder 4 Key Cards

Ausspiel: ♠A Score: +300

Nach Süds 2♥-Antwort interessiert Nord nur noch, wie viele Asse Partner hat, um die ideale Kontrakthöhe zu bestimmen. Gegenüber 0, 1, 2, 3 Assen sind 4♥, 5♥, 6♥, 7♥ zu erfüllen. Um das herauszufinden, stellt Nord am besten direkt die Assfrage, bevor der Gegner höher bietet. Ost wird wohl mit 5♦ stören, doch wenn N/S abgesprochen sind, können sie auch so die Anzahl Key Cards durchgeben. Nord erfährt, dass zwei Asse fehlen und stoppt in 5♥. Der Nachteil dieser überzeugenden Reizung ist, dass der Gegner die günstige Gefahrenlage nutzt und mit 6♦ preiswert opfert. Wenn Nord in der Reizung tiefstapelt und zuächst nur 4♥ bietet, darf er danach womöglich 5♥ spielen. Taktik ist manchmal der Technik überlegen.

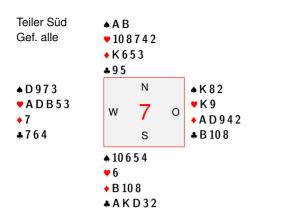


| Nord | Ost | Süd |
|------|------|-------------------------|
| | Pass | 1. |
| 1♠ | Pass | 4 ♦ ¹ |
| 4♠ | Pass | Pass |
| | 1. | Pass 1 Pass |

¹ Splinter, ♦-Fit und ♦-Kürze

Ausspiel: ♥A Score: +450

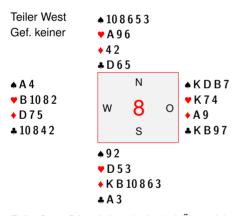
Süd ist zwar stark genug für eine Semiforcing-Eröffnung, doch das 4er-Pik droht dann in der Reizung verloren zu gehen. Das wäre hier sogar von Vorteil, denn sowohl im Pik- als auch im Sans-Atout-Kontrakt sind 11 Stiche zu erzielen, wobei letzterer 460 einbringt. Wer mit der starken Süd-Hand einen Schlemmversuch unternimmt, wird noch rechtzeitig in 5* stoppen können, nachdem ein Ass und Trumpf Dame fehlen - vorausgesetzt die Frage nach Trumpf Dame ist in seinem Repertoire.



| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | | | Pass |
| Pass | Pass | 1♦ | 2. |
| Χ | Pass | 2• | Pass |
| 2♥ | Pass | Pass | Pass |
| | | | |

Ausspiel: 49 Score: -110

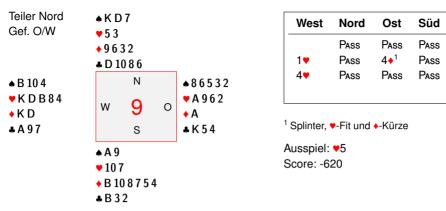
Nach Osts Eröffnung in 4. Hand ist die 2♣-Gegenreizung in Gefahr nicht ohne Risiko, doch zum einen ist es eine gute Ausspielmarke und zum anderen kann es O/W das Aufspüren eines Oberfarbfits erschweren. Hier hat West keine Probleme, seine Oberfarben zu zeigen. In 2♥ verliert West zwar die ersten drei Stiche, kann aber auszählen, dass wegen Süds Eingangspasse sowohl ♠A als auch ♦K bei Nord sind. So kann West ♠3 zum ♠K und in der zweiten Pik-Runde klein aus beiden Händen spielen, falls nötig, auch zur ♦D schneiden.



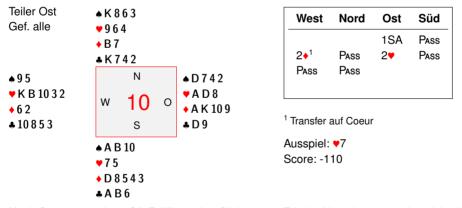
| West | Nord | Ost | Süd |
|--------------|--------------|-----|------|
| Pass Pass | Pass Pass | 1SA | Pass |

Ausspiel: •B Score: -150

Falls Ost 1SA spielen darf, sind Überstiche möglich, wenn er wiederholt auf &D bei Nord schneidet. Zu vier Stichen in Pik kommen so drei in Treff und zwei in Karo. Mit D im ersten Stich wäre Ost hier ein guter Start gelungen, was aber schlecht gegen K bei Nord wäre. Besser er gewinnt das Ausspiel mit A in der Hand, erreicht den Tisch mit A und legt Svor, die an Süds A verliert. Später erreicht Ost den Tisch mit D, um dann 10 vorzulegen. An manchen Tischen wird Süd in die Reizung einsteigen. Fallerdings riskant und könnte teuer werden, falls Ost aufkontriert und West darauf passt: zwei kontrierte Faller kosten 300. Falls Süd natürlich D bieten oder mit Kontra eine Unterfarbe zeigen kann, werden O/W wohl in Z landen und sich mit 140 begnügen müssen.

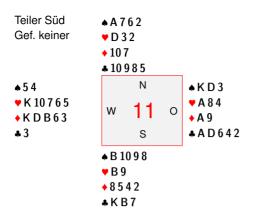


Auf Ost werden manche 1♠ eröffnen, einige davon auf 5er-Stufe fallen. Mit ♠A zu fünft und kleinem Karo-Single wäre 1♠ auch meine Wahl, fünf kleine Piks und blankes ♠A halten mich aber von einer Eröffnung ab, da Figuren in Kürzen weniger wert sind als in Längen. Wenn Ost eingangs passt und dann Karo-Kürze zeigt, ist es kein Problem, in 4♥ zu stoppen. Splinter mit blankem Ass ist zwar nicht ideal, doch als gepasste Hand etwas informativer als direkte Hebung auf 4♥. Sollten N/S mit 5♠ überbieten (z.B. nach einer 3♠-Eröffnung von Süd in 3. Hand), kostet dieser Spaß auch in günstiger Gefahrenlage 800 für vier kontrierte Faller



Nach Gegners starker 1SA-Eröffnung hat Süd trotz 12 F keine Veranlassung, mit gleichmäßiger Verteilung in die Reizung einzusteigen.

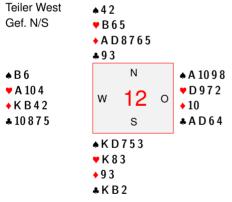
Gegen 2♥ bietet sich Trumpf-Ausspiel an, da in allen anderen Farben zu leicht ein Stich verschenkt werden kann. So können Treff-Schnapper in der Hand des Alleinspielers verhindert werden.



| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|-----|------|
| | | | Pass |
| Pass | Pass | 1♣ | Pass |
| 1♥ | Pass | 2SA | Pass |
| 3♦ | Pass | 3♥ | Pass |
| 4• | Pass | 4♥ | Pass |
| Pass | Pass | | |
| | | | |

Ausspiel: \$10 Score: -450

Ost könnte auch 2SA eröffnen, was ich mit besseren Mittelkarten (10,9,8) in der Treff-Farbe tun würde. Dann wäre ein Schlemmversuch noch eher möglich. Da nur •A und ein Trumpfstich verloren gehen, sind O/W auch noch auf 5er-Stufe sicher, nachdem sie herausgefunden haben, dass eine Key Card und Trumpf Dame fehlen.

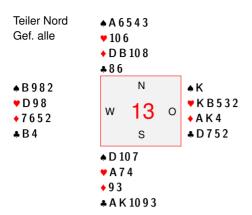


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| Pass | Pass | 1♣ | 1♠ |
| 2♣ | 2• | Pass | Pass |
| Pass | | | |

Ausspiel: A Score: -100

Eine facettenreiche Teilkontrakthand, bei der viele Varianten in Reizung und Spiel denkbar sind. Nur die erste Bietrunde ist noch klar.

Sollte 2• Endkontrakt werden, hängt dessen Erfüllung auch von der Behandlung der Trumpffarbe ab. Falls Ost •10 ausspielt, weil alle anderen Farben noch gefährlicher erscheinen, gewinnt Nord mit •D, kann später •9 zum Schnitt vorlegen und gibt nur einen Trumpfstich ab. Falls Nord die Farbe selbst lösen muss, führt die technisch beste Spielweise (erst •9 laufen lassen, später •3 zu •D spielen) zu zwei Verlierern in der Trumpffarbe.



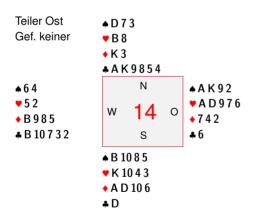
| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|--------------|
| | Pass | 1♥ | Pass |
| Pass | 1♠ | Pass | 2 ♥ ¹ |
| Χ | 2♠ | Pass | Pass |
| Pass | | | |

¹ Einladung zum Vollspiel, auch ohne •-Fit

Ausspiel: ◆A Score: +110

Viele werden auf Süd 2♣ gegenreizen, doch in Gefahr mit gleichmäßiger Verteilung und gepasstem Partner gibt es dabei mehr zu verlieren als zu gewinnen. Hier wird 2♣ wohl Endkontrakt, die nur 90 einbringen, falls sie überhaupt erfüllt werden. Falls Süd auf 1♥ passt, kann Nord die Reizung mit 1♠ wiederbeleben, worauf Süd mit dem Überruf der Gegnerfarbe Stärke zeigt, Nord aber mit 2♠ abwinkt.

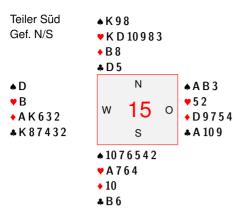
In 2♠ müssen O/W aufpassen, um keinen Überstich zuzulassen. Dazu müssen sie frühzeitig einen Coeur-Stich freispielen. Je nach Verlauf kann Nord durch Abzug von ♠A später West dazu bringen, Trumpf in die ♠D10 Gabel spielen zu müssen.



| West | Nord | Ost | Süd |
|--------------|------|------|------|
| | | 1♥ | Pass |
| Pass | 2* | Pass | 2SA |
| Pass Pass | 3SA | Pass | Pass |

Ausspiel: ♥5
Score: -50

Mit 25 F, Doppelstopper in Gegnerfarbe und guter Treff-Farbe sieht es ganz nach 3SA aus, doch diese werden meist fallen, da beide Unterfarben ungünstig für Süd verteilt sind und nur jeweils drei Stiche liefern. Bevor ein Pik-Stich entwickelt werden kann, bekommt Ost drei Coeur-Stiche und •AK.

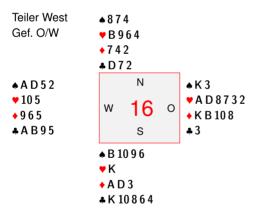


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|--------------|------|
| | | | Pass |
| 1♦ | 1♥ | 2 ♥ ¹ | 3♥ |
| 4♣ | Pass | 5 + | Pass |
| Pass | Pass | | |
| | | | |

¹ mindestens einladend mit ♦-Fit

Ausspiel: ♥K Score: -420

West ist etwas zu schwach, um 1♣ zu eröffnen und dann mit 2♣ einen teuren Zweifärber zu zeigen. Um die gute Karo-Farbe nicht ganz zu verschweigen, eröffnet man besser 1♣ und kann dann mit 2♣ einen billigen Zweifärber reizen. Da N/S hier mitreizt, kommt West erst auf höherer Stufe dazu, seine zweite Farbe zu zeigen. Schlemm ist eher kein Thema und auch nur deshalb zu erfüllen, weil die Treff-Farbe freundlich verteilt ist.

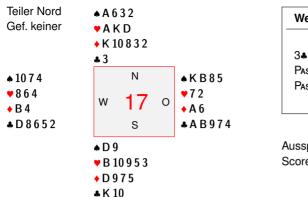


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| Pass | Pass | 1♥ | Χ |
| XX | Pass | Pass | 1♠ |
| 2SA | Pass | 3♥ | Pass |
| 4♥ | Pass | Pass | Pass |
| | | | |

Ausspiel: ♠B Score: +100

Süds Info-Kontra ist knapp, aber in günstiger Gefahrenlage vertretbar. West zeigt mit Rekontra zunächst Stärke und muss in der nächsten Runde entscheiden, ob er 1♠ kontriert oder mit 2SA eigenes Vollspiel anstrebt. Bei dieser Gefahrenlage sind selbst drei kontrierte Faller keine ausreichende Kompensation für Vollspiel, was gegen Kontra spricht. Auf 2SA zeigt Ost mit 3♥ eine gute Hand. Mit schwächerem Blatt und 6er-Coeur hätte er nach Rekontra direkt 2♥ geboten.

Um 4♥ zu erfüllen, darf Ost nur einen Trumpfstich abgeben und muss dazu ♥A von oben ziehen. Eigentlich besser, aber hier nicht erfolgreich ist, ♥10 vom Tisch laufen zu lassen.

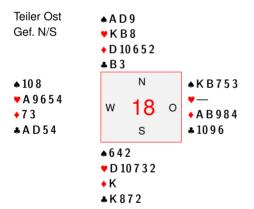


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|-----------|------|-----|
| | 1+ | 2. | Χ |
| 3♣ | 4* | Pass | 4♥ |
| Pass | 4♠ | Pass | 5♦ |
| Pass | Pass | Pass | |

Ausspiel: A Score: +400

Die 2♣-Gegenreizung nach 1♣-Eröffnung bereitet dem Gegner oft Probleme. Für forcierende 2♥ ist Süd hier zu schwach, nach 2♣ fällt die Coeur-Farbe ganz unter den Tisch. Kontra zeigt im Prinzip 4-3 in den Oberfarben oder wie hier eine Ausweichmöglichkeit in Karo, sollte der Eröffner Pik reizen. Hier kann Nord zunächst die Gegnerfarbe überrufen, wird 4♥ aber kaum passen, da Süd ja durchaus 4er-Coeur haben kann.

In 5♦ verliert Nord nur die beiden Asse, die drei Pik-Verlierer können auf Coeur und ♣K abgeworfen werden.

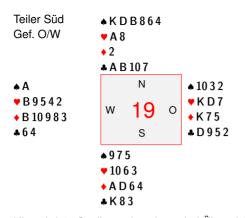


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | | Pass | Pass |
| 1♥ | Pass | 1♠ | Pass |
| 2. | Pass | Pass | Pass |
| | | | |

Ausspiel: ♣B Score: -90

Eine Teilkontrakthand mit vielfältigen Möglichkeiten in Reizung und Spiel. Zunächst kommt es darauf an, ob West in 3. Hand leicht unterwertig eröffnet. Danach, wie Ost in Anbetracht des drohenden Misfits agiert. Oft ist es da eine gute Strategie, möglichst niedrig in einem passablen Kontrakt zu stoppen, als auf ein Wunder zu hoffen.

Gegen 2♣ bietet sich hier Trumpf-Ausspiel an - wie gewöhnlich um Schnapper zu verhindern, wenn der Gegner in der zweiten Farbe des Eröffners stoppt. West gewinnt das Ausspiel mit ♣D und spielt besser zunächst ♦10 aus der Hand, um nicht nach einem direkten Coeur-Schnapper von den Gabeln des Tisches weg spielen zu müssen.

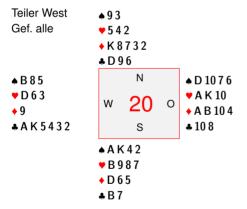


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | | | Pass |
| Pass | 1♠ | Pass | 2♠ |
| Pass | 4♠ | Pass | Pass |
| Pass | | | |

Ausspiel: ♠2 Score: +420

Hier wird 4♠ Saalkontrakt sein, wobei Überstiche viel einbringen. Solange der Coeur-Verlierer noch durch ♥A geschützt ist, könnte Nord ohne Risiko Karo-Schnitt versuchen und später ♥8 auf ◆A abwerfen. Doch hier wird Ost entweder ♥K ausspielen (was nicht ungefährlich ist) oder passiv mit Trumpf beginnen, worauf West Coeur nachspielt. Jetzt braucht Nord gute Nerven und Gespür, um Karo-Schnitt und damit den Kontrakt zu riskieren.

Bleibt noch &D zu finden. Da drei Trumpfrunden nötig sind, ist dann die technische Behandlung der Treff-Farbe klein zum &K, gefolgt vom Schnitt zur &10, der ggf. wiederholt werden kann. So gibt Nord neben einem Coeur-Stich auch noch &D ab.

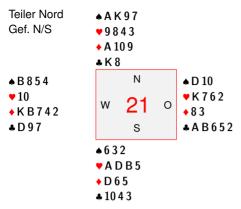


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| Pass | Pass | 1SA | Pass |
| 3SA | Pass | Pass | Pass |

Ausspiel: ♠A Score: -600

Ost hat zwar nur 14 F, doch mit allen 10ern (und zwei Assen) ist das Blatt um einen Punkt aufzuwerten, worauf zügig der populäre 3SA-Kontrakt erreicht wird.

Süd startet stichfest mit A und muss nach Nords Abmarke die Farbe wechseln, um einen Überstich zu verhindern. Nach Karo-Wechsel wird direkt ein Stich freigespielt, Coeur-Wechsel gewinnt Ost und spielt einen Blanko-Coup in Treff. Spätestens jetzt müssen N/S auf Karo drehen, um dort einen Stich zu entwickeln, solange AK noch die Farbe kontrolliert.

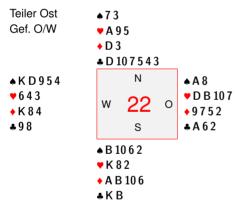


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------------|------|------|
| Pass | 1 → | Pass | 1♥ |
| Pass | 2♥ | Pass | Pass |

Ausspiel: ♠5 Score: +110

Nur wenige Westspieler werden nach 2♥ die Reizung mit Kontra wiederbeleben, da hinter der Karo-Länge 1♦ eröffnet wurde. Es würde sich aber auszahlen, da 3♣ nur zweimal fallen und N/S kaum kontrieren, sondern eher mit 3♥ überbieten.

Gegen den 4-1 Trumpfstand wird Süd es aber kaum gelingen, neun Stiche zu erzielen, sofern der Gegner nicht hilft, etwa durch Karo-Ausspiel von West.

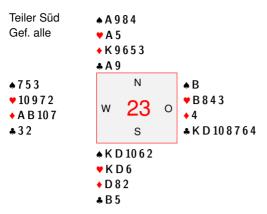


| West | Nord | Ost | Süd |
|--------------------|------|-------------|------|
| | | Pass | 1♦ |
| 1♠ | Pass | 2 ♦¹ | Pass |
| 2 ♠ Pass | 3♣ | Pass | Pass |

¹ Einladung zum Vollspiel, auch ohne •-Fit

Ausspiel: ♠A Score: +110

Nach Süds 1♦-Eröffnung stehen die nächsten Spieler vor knappen Entscheidungen. West ist an der Untergrenze einer Gegenreizung, in Gefahr werden einige hier kneifen. Nord ist etwas zu schwach für einen forcierenden 2♣-Farbwechsel, einige werden es dennoch bieten. Ost will mit guten 11 F nicht passen, hat aber weder Pik-Fit, noch Karo-Stopper, noch eine eigene Länge. Da bleibt nur der Überruf. Am Ende wird Nord meist mit 3♣ den Kontrakt ersteigern. In 3♣ muss Nord nach ▼D-Ausspiel oder Pik-Ausspiel und Coeur-Wechsel in der Hand mit ▼A gewinnen und sofort ◆D zum Schnitt vorlegen, um danach auf die dritte Karo-Runde einen Coeur-Verlierer abzuwerfen.

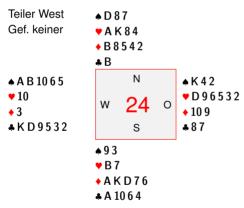


| Nord | Ost | Süd |
|------|------------|---------|
| | | 1♠ |
| 2•¹ | 3♣ | Pass |
| 4♣ | Pass | 4♠ |
| Pass | Pass | |
| | 4 ♣ | 4♣ Pass |

¹ Oder 2SA als starke ♠-Hebung

Ausspiel: \$3 Score: +650

Nord hat nach Partners 1&-Eröffnung zwar Schlemmgelüste, wird diese aber früher oder später begraben, da Süd keine Zusatzwerte zeigen kann, weder an Punkten noch an Verteilung. In 4& gewinnt Süd das Ausspiel mit &A am Tisch, zieht drei Runden Trumpf und spielt drei Runden Coeur, um &9 vom Tisch abzuwerfen. Falls ein Gegner &A höchstens einmal besetzt hält, kann Süd 12 Stiche erzielen, indem er Karo an diesem vorbei zur Figur spielt und die nächste Runde duckt. Das gelingt hier allerdings nicht.



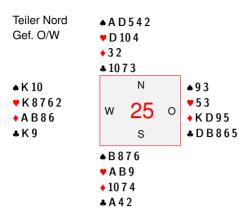
| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|--------------|------|
| 1♣ | Pass | 2 ♥ ¹ | 3♦ |
| Pass | 5♦ | Pass | Pass |
| Pass | | | |

¹ 6er-♥, 5-8 F

Ausspiel: ♥10 Score: +400

Die Reizung wird häufig 1♠ p 2♠ beginnen, auf lange Sicht ist es aber besser, auf West mit 1♣ zu eröffnen, um dann zweimal ökonomisch Pik zu reizen, was die 6-5 Verteilung zeigt. Ob Ost 2♥ oder 1♥ antwortet, hängt davon ab, ob schwache Sprünge des Antworters vereinbart sind oder nicht. Unabhängig vom Verlauf der O/W-Reizung können N/S 5♦ erreichen, die aufzulegen sind.

Falls O/W ihren Pik-Fit finden, könnte West verleitet sein, mit 5♠ zu opfern. Das kann im Kontra 500 kosten, wenn N/S den Alleinspieler durch Spiel der roten Farben empfindlich in Trumpf kürzen.

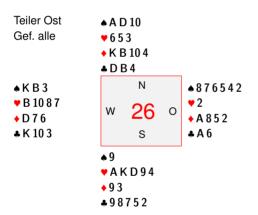


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | Pass | Pass | Pass |
| 1♥ | 1♠ | Χ | 3♠ |
| Pass | Pass | Pass | |

Ausspiel: ♥5
Score: -50

In günstiger Gefahrenlage reizen N/S möglichst zügig bis 3♠, wonach O/W allenfalls spekulativ kontrieren können.

In 3♠ gewinnt Nord das Ausspiel mit ♥A am Tisch, schneidet zur ♠D und zieht mit ♠A die letzten Trümpfe, bevor er mit Coeur vom Stich geht. Danach sollten O/W noch je zwei Stiche in Unterfarben erzielen, wobei West aufpassen muss, nicht mit ♣K an Stich gesetzt zu werden, nachdem die roten Farben eliminiert sind.

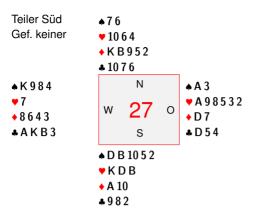


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | | Pass | Pass |
| Pass | 1♦ | 1♠ | 2♥ |
| 2♠ | 3♥ | Pass | 4♥ |
| Pass | Pass | Pass | |
| | | | |

Ausspiel: ♠3 Score: -100

Gegen eine Weak Two-Eröffnung von Ost sprechen mehrere Faktoren: Zwei Asse in Nebenfarben, lausige Piks und die Gefahrenlage. Auch im weiteren Verlauf der Reizung hält Ost sich besser bedeckt, denn selbst 3• fallen ohne Kontra für 200: der Todeskuss im Paarturnier. Süd ist dagegen berechtigt, mit guten Trümpfen und guter Verteilung Vollspiel anzusagen, das jedoch am 4-1 Trumpfstand scheitert.

In 4♥ muss Süd sogar vorsichtig spielen, um nur einmal zu fallen. Er gewinnt das Ausspiel mit ◆A, sieht nach zwei Trumpfrunden die Bescherung und muss dann recht bald ◆9 zum Schnitt vorlegen und laufen lassen.

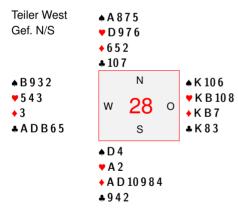


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|-----|------|
| | | | 1♠ |
| Pass | Pass | 2♥ | Pass |
| 2SA | Pass | 3♥ | Pass |
| Pass | Pass | | |
| | | | |

Ausspiel: ♠D Score: +50

Eine Teilkontrakthand, in der O/W leicht zu hoch kommen können, es sei denn, West folgt nach 2♥ der Devise "No Fit, no Bid". In 2SA haben O/W nur 7 Stiche, ohne realistische Aussicht auf einen mehr.

In 3♥ hat Ost bessere Chancen, da zunächst nur je zwei Stiche in Coeur und Karo verloren gehen. Um 3♥ zu schlagen, müssen N/S ihre Trümpfe separat nutzen. Ost gewinnt das Ausspiel, zieht ♥A und eine zweite Trumpfrunde. Wenn Nord darauf ♥4 gefolgt von ♥6 gibt, verneint dies Interesse an einem Pik-Schnapper. Süd kann jetzt darauf kommen, auf ♦A zu wechseln und die Farbe nachzuspielen. In der dritten Karo-Runde kann Süd überschnappen, danach ist ♥10 von Nord der Faller.



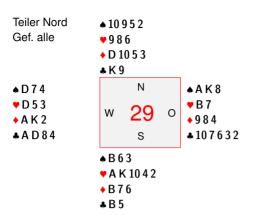
| West | Nord | Ost | Süd |
|------------|------|-------|------|
| Pass | Pass | 1. | 1+ |
| 1♠ | 2• | X^1 | 3♦ |
| 4 . | Pass | Pass | Pass |

1 Support-Kontra, 3er-♠

Ausspiel: \$2 Score: +50

In dieser Teilkontrakthand kann Süd dem Gegner die Reizung schwer machen, indem er in der 2. Bietrunde direkt auf 3♦ erhöht, bevor West seinen Treff-Fit auf 3er-Stufe zeigen kann. Mit Single in Gegnerfarbe wird West wohl 4♣ bieten, statt den Fit gänzlich zu verschweigen. Das ist dann eine Stufe zu hoch, während 3♦ auch gefallen wären.

In 44 wird Ost Trümpfe ziehen und dann 49 zum Schnitt vorlegen. Dieser misslingt, dafür gelingt später Coeur-Schnitt, so dass Ost zwei Pik-Stiche und zwei rote Asse abgibt.

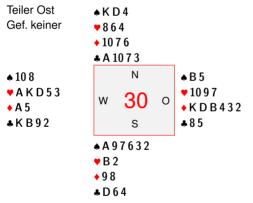


| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|------|------|
| | Pass | Pass | Pass |
| 1SA | Pass | 2SA | Pass |
| 3SA | Pass | Pass | Pass |
| | | | |

Ausspiel: ♠2 Score: -600

Mit gemeinsamen 25 F wird 3SA der populäre Endkontrakt sein. Der kann nur geschlagen werden, wenn es N/S gelingt, neben ♣K vier Coeur-Stiche zu erzielen, was insbesondere von der Reizung abhängt. Wenn Süd immer passt, wird Nord Pik (oder Karo) ausspielen, West Treff-Schnitt verlieren, aber 3SA erfüllen.

Wenn Süd in 3. Hand 1♥ eröffnet (die gute Farbe spricht dafür, Gefahrenlage und wertlose Buben dagegen), wird Nord Coeur ausspielen. Jetzt sollte Süd im ersten Stich ♥10 legen bzw. ♥9 bei Stich lassen, um einen Übergang in der Coeur-Farbe zu bewahren. In der aktuellen Verteilung bekommt Süd vier Coeur-Stiche, falls Nord Coeur-Double hätte, zumindest ♥AK.



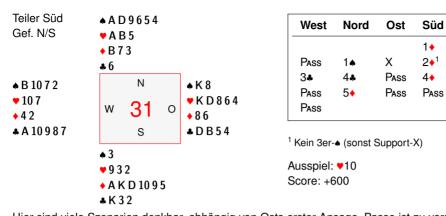
| West | Nord | Ost | Süd |
|------------|--------------|-----|------|
| | | 3♦ | Pass |
| 3♥ Pass | Pass Pass | 4♥ | Pass |

Ausspiel: ♠K Score: -420

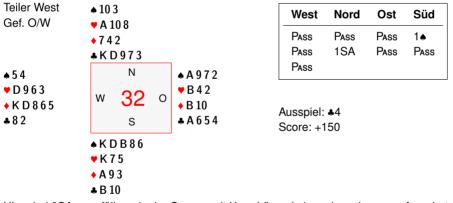
Mit der guten Farbe kann Ost sich für eine moderne Sperransage entscheiden, wonach O/W ungestört 4♥ erreichen werden.

In 4♥ wird Nord nach ♠K im zweiten Stich mit ♠4 zu ♠A von Süd fortsetzen. Der wird auf ♣4 wechseln, worauf West richtig raten und ♣B einsetzen muss, um zu erfüllen.

Falls Ost aber passt, kann Süd 2♠ eröffnen, was N/S die Möglichkeit gibt, gegen 4♥ mit 4♠ zu opfern. Hier muss Süd die Treff-Farbe richtig behandeln (erst klein zur ♣D, später Schnitt zur ♣10), um mit zwei kontrierten Fallern für 300 davon zu kommen.



Hier sind viele Szenarien denkbar, abhängig von Osts erster Ansage. Passe ist zu vorsichtig, 2♥ setzt alles auf ein Pferd, während Kontra beide ungenannten Farben verspricht. Wenn West dann mit 3♣ die Reizung hoch treibt, hat Nord ein Problem, da 3♦ und 3♠ nicht forcierend sind und er nicht nach Treff-Stopper fragen kann. Bleibt nur der Überruf mit 4♣, um Süd Gelegenheit zu geben, Pik Double zu zeigen, nachdem er 3er-Pik bereits verneint hat. 5♦ sind nach ♥10 Ausspiel nicht leicht. Um zu erfüllen, muss Süd die Pik-Farbe mit zwei Schnappern entwickeln.



Hier sind 3SA zu erfüllen, da der Gegner mit Karo-Länge keines der schwarzen Asse hat, um zu Stich zu kommen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Farbe Ost ausspielt.

In 1SA gewinnt Nord Treff-Ausspiel am Tisch und spielt die Farbe weiter, wobei er in der Hand übernimmt. Ost wartet mit ♣A, bis er eine Marke von West bekommt, wechselt dann auf ◆B und setzt die Farbe fort. Nord muss nun entscheiden, ob er zweimal duckt und so auch bei einem 4-3 Stand der Karos 9 Stiche erzielt oder nur einmal duckt und beim aktuellen 5-2 Stand sogar 10 Stiche erzielt. Bei der wahrscheinlicheren 4-3 Verteilung wären es dann allerdings nur 8 Stiche.



| 2024 | Claudia Nierstenhöfer – Peter Allgeier für Bridge-Club Sylt & Ratinger Bridgeclub |
|------|--|
| 2023 | Mehmet Necati Altunay – Halil Durdudiler für den Ersten Bridge-Club Nürnberg-Fürth e.V. |
| 2022 | Gunnar von Kleist – Bernd Priemer für den Bridge-Club Hanau e.V. |
| 2019 | Florian Reckermann – Dr. Andreas Zoschke für den Bridgeclub Lörrach |
| 2018 | Gabi Schneider – Alfried Bocker für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V. |
| 2017 | Elke Schneider – Dietrich Wiese für den Bridge-Club Göppingen |
| 2016 | Sibrand van Oosten – Ralf Teichmann für den Allgemeinen Bridgeclub Freiburg e.V. |
| 2015 | Claudia Auer – Martin Auer für den Bridgeclub Bridge Treff Wermelskirchen e.V. |
| 2014 | Margit Sträter – Frank Dethlefsen für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V. |
| 2013 | Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein |
| 2012 | Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein |
| 2011 | Dr. Bernhard Kopp – Martin Stoszek für den Bridgeclub Alert Darmstadt e.V. |
| 2010 | Gerhard Beck – Michael Bischoff für den Bridgeclub Würzburg |
| 2009 | Thomas Schoop – Karl Wartlick für den Bridgeclub Böblingen/Sindelfingen |
| | |

